



Kann Obama die Wahl gewinnen? Astrologische Konstellationen am Wahltag

Am 6.11.2012 ist die Präsidentenwahl in den USA. Um abzuschätzen, wie Obamas Chancen auf Wiederwahl sind, untersuche ich die klassischen astrologischen Prognose-Methoden:

- Transite
- Progressionen (=Sekundärdirektionen)
- Sonnenbogen und
- Solar

Es sind jedoch keineswegs alle der sich bildenden Prognose-Konstellationen relevant, ich wähle nur die aus, die etwas über die Stellung von Obama in der Öffentlichkeit aussagen.

Mehr dazu lesen Sie hier!

http://www.sylvia-grottsch.de/spot-an-barack-obama_2.html

ROT = wahlrelevanter, spannungsreicher Prognosefaktor
BLAU = wahlrelevanter, harmonischer Prognosefaktor

Transite:

Es sind - im Gegensatz zur letzten Wahl - am Wahltag keine besonders auffälligen Transite zu finden.

MKN SXT SAT = Politikerkonstellation wird getriggert
MA QUA MA = Politikerkonstellation wird getriggert

Ergänzend:

SAT QUA MER = eher ungünstig für eine Wahl. Kann Stimmen kosten

NE QUA MC (auslaufend, nicht mehr exakt, sollte aber noch berücksichtigt werden) >> ungünstig für eine Wahl, man verliert an Anerkennung
Mond im Löwen = kurzfristige Tageskonstellation, die ihn in seiner Person unterstützt

Progressionen:

MA QUA SAT >> Politikerkonstellation wird getriggert. Ist trotz Spannungsaspekt positiv zu werten, da im Grundhoroskop zwischen MA und SAT ein Trigon besteht.

Ergänzend:

SO TRI JU >> Anerkennung, Ansehen (hier auch: Bestätigung des Revers, da JU der Herrscher vom 2. Haus ist)

SO TRI MO >> Person und Volk gehen eine günstige Verbindung ein

Sonnenbogendirektion:

ME CON MA = Politikerkonstellation wird getriggert

MO SXT MA = Politikerkonstellation wird getriggert

Ergänzend:

Einerseits die unter „Progressionen“ bereits aufgeführte Sonnenbewegung (die progressive Sonne und die Sonne des Sonnenbogens ist immer identisch)

Der Sonnenbogen-Jupiter macht ein Sextil zum Sonnenbogen-MC >> günstig für berufliche Anerkennung

Solar:

JU am MC SXT SO und UR = fördernde Umstände im Beruf/Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Auch wenn nicht ALLE Konstellationen eindeutig positiv sind, sprechen die Konstellationen insgesamt für einen Wahlerfolg.

Am Wahltag ist der Merkur rückläufig. Das kann auf „Zwischenfälle“ im Wahlprozedere oder in der Auswertung hinweisen. Bringt aber die obige Aussage nicht zu Fall.

Berlin, 5.11.2012